

PRESSEMITTEILUNG | KÖLN/BERLIN, 24. MÄRZ 2014

NRW feiert sexuelle Vielfalt von Magnus Hirschfeld bis heute

HIRSCHFELD-TAGE NRW VOM 4. APRIL BIS ZUM 18. MAI 2014

Bettina Böttinger und Klaus Nierhoff sind die Botschafter der Hirschfeld-Tage NRW 2014: Vom 4. April bis zum 18. Mai werben Veranstaltungen in ganz NRW für die Akzeptanz sexueller Vielfalt und erinnern an die Verfolgung und Repression von Homosexuellen von der Nazizeit bis in die frühe Bundesrepublik.

Unter dem Motto „L(i)ebe die Vielfalt“ laden die Hirschfeld-Tage NRW vom 4. April bis zum 18. Mai zu knapp 100 Veranstaltungen in ganz NRW ein. Veranstalterinnen sind die ARCUS-Stiftung und die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH). Vorträge, Lesungen, Workshops und Vorführungen thematisieren in 16 Städten sexuelle Vielfalt, werben für mehr Akzeptanz und erinnern an die Verfolgung und Repression von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter* (LSBTI*) vom Nationalsozialismus bis in die frühe Bundesrepublik Deutschland. Moderatorin Bettina Böttinger und Schauspieler Klaus Nierhoff unterstützen die Veranstaltungsreihe als Botschafter. Schirmherrin ist Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA). Die Veranstaltungsreihe wird finanziert von der BMH, der Landeszentrale für politische Bildung NRW, dem MGEPA, der ARCUS-Stiftung sowie aus privaten und Firmenspenden (z. B. VP Bank).

Der weite Weg zur echten Akzeptanz von LSBTI* in Deutschland

Es sind die 2. Hirschfeld-Tage, die nach der ersten Veranstaltungsreihe in Berlin im Jahr 2012 nun in Nordrhein-Westfalen stattfinden. Jörg Litwinschuh, Geschäftsführender Vorstand der BMH: „Gemeinsam mit regionalen und lokalen Partnern stellen wir die gesellschaftliche Lebenswelt von LSBTI* dar, diskutieren über sexuelle Identitäten und Rollenbilder und erinnern an die beiden mutigen Vorreiter der ersten deutschen Homosexuellen-Bewegung Magnus Hirschfeld und Johanna Elberskirchen. Zugleich wollen wir die nationalsozialistische Verfolgung Homosexueller in Erinnerung halten und die Repression bis in die 1960er Jahre diskutieren.“

Gabriele Bischoff, Vorsitzende des Vorstands der ARCUS Stiftung: „Die Erinnerung an das Schicksal der Zeitzeugen, die unter den Folgen des § 175 StGB gelitten haben und bis heute leiden, liegt der ARCUS-STIFTUNG besonders am Herzen. Denn von den Verfolgungen während der NS-Zeit und den Strafen für gleichgeschlechtliche Sexualität während der Nachkriegszeit bis zur Vielfalt heutiger Regenbogenfamilien war es ein weiter Weg. Wir sind Mitveranstalterin der Hirschfeld-Tage, um daran zu erinnern, dass wir auch heute noch viel erreichen wollen. Denn von unserem Ziel der vollen Emanzipation und Akzeptanz sind wir noch immer weit entfernt.“

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Mohrenstraße 63
10117 Berlin
Tel.: +49-(0)30 - 212 343 76-0
Fax: +49-(0)30 - 212 343 76-2
info@mh-stiftung.de
www.mh-stiftung.de

Akzeptanz und volle Gleichberechtigung als Ziel

Markus Johannes, Landesgeschäftsführer des Schwulen Netzwerks NRW: „Mit nahezu 100 Veranstaltungen in 16 Städten in ganz NRW haben wir ein facettenreiches Programm zusammengestellt, das den Wert vielfältiger Lebensentwürfe betont und für eine Zukunft der Akzeptanz und vollen Gleichberechtigung von LSBTI* wirbt.“

Das vollständige Programm gibt es hier: www.hirschfeld-tage.de

Kontakt:

René Bernard PR

Tel.: 49 (0) 221- 569 657 925

E-Mail: bernard@rbpr-koeln.de

Über die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH)

Die BMH wurde 2011 von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Justiz, mit einem Stiftungskapital von 10 Millionen Euro errichtet. Sie hat das Ziel, durch Bildungs- und Forschungsprojekte einer gesellschaftlichen Diskriminierung von LSBTI* in Deutschland entgegenzuwirken und die Verfolgung von Homoexuellen in der Nazizeit zu erforschen. Die Stiftung will dabei die Akzeptanz von nicht-heterosexuellen Menschen in der Gesellschaft insgesamt fördern; gleiches gilt für Menschen, die sich nicht ausschließlich als Mann oder Frau definieren. Benannt ist die BMH nach dem Arzt, Sexualforscher und Mitbegründer der ersten deutschen Homosexuellenbewegung Magnus Hirschfeld (1868-1935).

Über die ARCUS-Stiftung

Seit 2010 tritt die ARCUS-Stiftung für die nachhaltige Akzeptanz homosexueller Lebensweisen ein. Ein Schwerpunkt der Stiftungsarbeit ist die Einbeziehung von Zeitzeug_innen, die in den 1960er und 1970er Jahren Diskriminierung und Gewalt als Lesben und Schwule erlebt haben. Die Stiftung hilft u.a. jungen Frauen und Männern, gegen den Widerstand ihrer Umgebung ein befreiendes Coming-out zu erleben und setzt sich dafür ein, gleichgeschlechtlich lebenden und liebenden Frauen und Männern ein würdiges Altern in einer wertschätzenden Umgebung zu ermöglichen.

Über die Projektkoordination

Organisatorisch unterstützt werden die Hirschfeld-Tage NRW von den beiden Landesverbänden LAG Lesben in NRW e.V. und Schwules Netzwerk NRW e.V. Dort ist auch das Projektbüro für die Koordination der zahlreichen Veranstaltungen angesiedelt. Die zuständige Kontaktperson ist Simon Jekosch (Mail: nrw@hirschfeld-tage.de, Tel.: 0221-29499851).

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Mohrenstraße 63

D-10117 Berlin

Telefon: 030 – 212 343 76-0 | Telefax: 030 – 212 343 76-2

E-Mail: info@mh-stiftung.de | Web: www.mh-stiftung.de